

WER, WAS, WANN, WO

Eine Rarität auf dem Bürvenicher Berg

Zülpich-Bürvenich. Seit vielen Jahren wandert unser Leser Eberhard Städtler durch die Eifel und fotografiert und dokumentiert Schmetterlinge, Pflanzen, Orchideen, Enziane und vieles andere mehr. Doch was er am 9. Juli auf dem Bürvenicher Berg gesehen und fotografiert hat, hat ihn doch sehr

erstaunt. Erstmals hat er dort die Pyramidenorchis entdeckt, die seines Wissens nach in Nordrhein-Westfalen nur in der Eifel vorkommt, stark gefährdet ist, auf der roten Liste 2 steht und eine Rarität darstellt. Zusätzlich hat er dort auch mehr als 100 Bienenragwurz gezählt – geschützte wilde

Orchideen – und zwei Trauerrosenkäfer. Städtler war nach diesen Funden hellauf begeistert: „Einfach überwältigend.“ Und er hat auch eine These für die Entdeckung dieser Raritäten: „Ich vermute einen günstigen Zusammenhang mit dem feuchten Frühjahr.“
(ch) Foto: privat/Eberhardt Städtler